

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stanislaus an Ladislaus.



Läpser Benoter!

Ich behaupte schtelph und fäst: ter schinterhaneß (früher jettem pezir-Schiller pikant) ischt Um 50 jare zuffrü anti lupt Gefezt worden, unt wail im ter schtaats-ahrt aine zuo scharpe salpe Weggen sainem halß ferfchreip, soh ischt Err geschtorpen worden! ti Modernteren schinterhaneßen habben Eß siel peßer. One taß si ir prot so Sauer fertienen Müßen, kaupheñt fash: i baar glasSee hantschu, i Zillinter unt i scheener Thaliahuzugg. Tann, mit eim phalschen Scheggk im schileenätschli, Reisen si lter Glas aupt ti Ehrichte peße nar unt schbei Khaffe nachert Konton, unt wänz etwahn mittem Kalfär happert, so komen si nachert hechtichdeng inz Maagen-jatanarrum zu Wäsch und Kling pei pagell.

wohmit ich ferpleipe

Stanislaus.

Das kömmt davon.

Es fikt der brave Musterchuster Auf seinem Dreibeinsstuhl, Herr Kuster, Springt auf und murt und surt verdrießlich: „Den Dreibeinsstuhl verbrenn' ich schließlich!“

„Es wird mir übel — Donnerwetter, Beim Lesen dieser Zeitungsblätter, Der Teufel soll mich nicht verlocken Dem Dreyfus auch noch aufzuhocken!“

Billig aber schlecht.

A.: „Da, lesen Sie, was das „Petit Journal“ schreibt —“

B.: „Bleiben Sie mir vom Leibe damit, das ist das Blatt, welches mit seiner unverantwortlich korrupten Schreibweise in Frankreich die Stimmung der Menge irreführt und vergiftet!“

A.: „Was wollen Sie, Jedermann kann's lesen, es ist das beliebteste Sonblatt!“

B.: „Ganz Ihrer Ansicht, deutsch ausgesprochen, ja!“

Männer-Spruch.

Glück und Glas — wie leicht bricht d. a. s.
Doch was man selbst erringt und hält —
Entreißt so leicht uns keine Welt!

Reisebericht.

„Wie fanden Sie Pompeji?“

Sahse: „Bombees!“

Briefkasten der Redaktion.



W. P. I. R. Wir wollen es Ihnen gerne glauben, daß man in der alten Gunzstadt (Zargans) das Bundesläuten nicht unterlassen hat, sondern daß „die Glogga herli tünt“ haben. Damit sie nicht nochmals läuten müssen, teilen wir unserer Leserschaft dies berichtend mit.

— **Origenes.** Hoffentlich sind Sie jetzt beruhigt. Mercier schreibt uns, daß er die angebotene Stelle annehmen werde, wenn sich nichts Besseres finde. — **O. J. i. Q.** „Nun, jagen Sie mir doch wenigstens, wann Sie mich bezahlen!“ herrsche ein Gläubiger seinen Schuldner an. „Donnerwetter“, antwortete dieser, „daß kann ich doch nicht wissen, ich bin kein Prophet.“ Der Gläubiger ließ die Löffel hängen und ging von dannen. Machen Sie es auch so. — **B. i. R.** Wir wissen es längst, daß sie den ächten Dreyfus

in Rennes gar nicht haben. — **E. H. i. Z.** In Zürich nennen die Postkuben die Trauerhäuser, in welchen sie keine Trinkgelder für die gebrachten Blumenpenden erhalten, „Doppeltruhhäuser“. Es wird vermutet, die Trinkgelder werden von den Angestellten selbst in den Sack gesteckt. Die Untersuchung dauert an. — **M. J. i. U.** Guering und seine Genossen sollen bereits solch tolosalen Hunger empfinden, als ob sie 14 Tage in einem welschen Pensionat verlostgeldet gewesen wären. Ihre Kapitulation steht jedenfalls bevor, wenn der Lebensmittelsverein nicht mit Hilfe Spelttrini's einspringt. Wenden Sie sich an diese. — **K. K.** „Wer schnöd behaght ist mit Mikrozoen, muß tags sich lausen und des nachts sich kloßen.“ — **Stdtpr.** Sprechen Sie nur fleißig zu; es soll dort noch mehr als nur drei Balen im „öffentlichen“ Auge haben. Gruß. — **Peter.** Aller guten Dinge sind drei — aber Dreyfus nicht dabei. — **K. M. i. Z.** Recht schönen Dank für das uns freundlichst zugedachte Gedicht. War es nur früher gekommen. Herzlichen Gruß. — **N. N.** Es „proseffelt“ so sehr, daß die Welt für andere Sachen wenig Interesse mehr zeigt. — **Sepp.** In Schaffhausen fand anfangs der Woche ein Volksauflauf statt, weil ein angeheiterter Netrut drei Rabler zum Absteigen brachte mit der Motivierung: „Das Rad gout z'ringum!“ — **O. F. i. P.** Der Labori laboriert schon recht. Nur gefl. abwarten. Aber etwas „Gewisses“ weiß man immerhin noch nicht. — **H. i. Berl.** Wie heißt „Bellestage“? — **O. i. Meh.** Sie fürchten sich. Nachdruck und Gandel ist sogar gefährlich. Festungsfestien sind nicht sehr beliebt. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Künstlerhaus Zürich

V. Serie Juli-August:

Kollektionen Prof. Zügel und Prof. Schuster-Woldau.

Brioschi, Corrodi, Füssli
u. s. w. 66 6

Restaurant

Waldhaus Sihlbrugg

Station der Thalweil-Zug- und Sihlthalbahn.

Freunden eines gemütlichen Ausfluges einzeln oder in Gesellschaften sehr zu empfehlen. — Reelle, gute offene und Flaschenweine. Bier direkt vom Fass. — Sehr gute Küche. — Spezialität in Bachforellen und Hechten.

Es empfehlen sich bestens
68-10 Geschwister Neeracher.

Rendre aux malades la santé,
aux gens bien portants la gaîté.

Champagne Montandon

Epernay.

Dépôt bei J. R. Maurer, Neptunstr. 16.

24-26 Zürich V.

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

Schweizer AMERIKANISCHE Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika,
Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel
für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-,
Bank- und Wechselgeschäfte,
Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc. 45-x

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festeren & Co. in Basel.

Für Anzeigen: } Orell Füssli & Co. in Zürich.
Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street

NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Beste Bezugsquelle
für
Wiederverkäufer
u. Hotels.

Versand
in Original-
säcken zu billigsten
Preisen. Probesendungen
von 5 Ko. an gegen Nachn.

Otto Stoll, Zürich I
Telephon Nr. 1611.

A. HOFAMANN & C^o
ZÜRICH

Seidenstofffabrik.
Seidenstoffe aller Art
Resten Coupons, Kleider
Blousen, Noeds, Cravatten
Schürzen, Futter
VERKAUF nur an PRIVATE
ab FABRIK

franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52

„Der Nebelspalter“
Vierteljährlich Fr. 3.

2



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Photos. Schönheit und Künstler-Studien, scharfe und schöne Originale in vorzüglicher Ausführung. Brillante Probe-Collection mit 100 Must. und Katalog liefert für Fr. 6. — gegen vorherige Casse. **Alex Köhler, Venedig, Casella 334 (Italien).** 63-x



WEISFLOG-BITTER

ist der beste Bitter

zur Hebung der Verdauung und zur Förderung des Appetits.

Direkte Lieferung durch

Dr. med. G. Weisflog's Wwe.

Altstetten-Zürich.

— **Telephon 236.** —

Limburger

Ia Qual. in Pergament liefert in Kistchen von circa 20 Kilos à Fr. 1 (ohne Verbindlichkeit für Preisänderungen)

J. Briner, Basel,
Steinenvorstadt 42. 57-12

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann, Apoth.,** in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel.** Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche** unübertroffen an Güte — **Feinste Blutreinigung.** —

Hat sich seit **30** Jahren bewährt.

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. 61-3

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Abteilung Lebensversicherung.

Die Policen sind im weitesten Masse

44-4

unanfechtbar und unverfallbar,

die Vertragsbedingungen kurz, klar und günstig.

Für jede Prämie hat der Versicherte 30 Tage Frist und nachher noch 2 Monate das Recht der Nachzahlung mit Zins **ohne neue ärztliche Untersuchung.** Policen, die 3 Jahre bestehen, sind rückkaufs- und darlehensberechtigt. Bei gänzlicher Einstellung der Prämienzahlung werden sie **stillschweigend** in **beitragsfreie** umgewandelt. Verluste daher ausgeschlossen.

Rasche, glatte Erledigung der Sterbefälle.

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in **Albisrieden.** Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich** und Ecke **Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.**

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich.**

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich.** — **Telephon No. 961, Zürich.**

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher z. **Phthisis, Lufttröhren-(Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affektionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten** etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. **Lungenschwindsucht** in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, w. echt i. Pack. à 2 Frs. bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.

Acetylen-Licht.

Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit.

Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überall leicht und bequem zu erzeugen und giebt bedeutend helleres Licht als Steinkohlengas.

Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb.

Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten. 24-24 Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse.

Bis zur Lichhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschacht gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhängeleine, bei Banner zum Durchstecken einer Stange.

J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Rhachitis

(sog. engl. Krankheit.)

Scrophulose

(Drüsenleiden, sog. unreines Blut.)

Herr Dr. med. Friedländer in Skole (Galizien) schreibt: »Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich zahlreiche Versuche angestellt und kann mit gutem Gewissen bestätigen, dass kein einziges als Tonicum angewendetes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat. Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohlthunend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen.«

Herr Dr. med. Fritz Schindler in Greifenberg (Uckermark): »Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich seitdem den ausgiebigsten Gebrauch gemacht und mich von dem geradezu Wunder wirkenden Eigenschaften desselben überzeugt.« Depots in allen Apotheken. 1-7

Nicolay & Co., Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelpaltes“.**



Das altbekannte Uhrengeschäft

Gebr. Häfliger

Kornmarkt Nr. 8

vorm. Reussbrücke

LUZERN

Geschäftsgründung 1810

ist stetsfort die beste und billigste Bezugsquelle für Uhren aller Art und bietet dem Tit. Publikum unter gewissenhafter Garantie die grösste Auswahl vom Einfachsten bis

28-12 Feinsten.

Für Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Kataloge gratis und franko.

Kauft die Uhren mit der Marke

„Thurm“

welche in Paris 1889 mit der silbernen, in Genf 1896 mit der goldenen Medaille prämiert wurden.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Katal. nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1984 K. R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.)

Act-Modell-Studien

Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. u. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsd. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I, 10 Kohlmarkt 8.

Pariser

Gummi-Artikel

1^{re} Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kernen,

41-20

Zürich I.

Pariser-Artikel

Neuheiten von plus ultra

per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.

Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfumerien.

A. Zehnder-Gerber,

Limmatquai 69-26

Caffeur, Bahnhofbrücke.

Solide Personen

können sich auf leichte, ehrliche Weise durch Uebernahme einer Agentur einen grossen Nebenverdienst verschaffen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter **K. G. befördern Orell-Füssli-Annoucen, Zürich.** OF 481 72-2